

BAO Saturni XII

Einsatz anlässlich der Versammlungs- und Veranstaltungslage am 26.03.2022 in Freiburg

Lagemeldung Nr. 02 und Schlussmeldung mit Stand 26.03.2022, 18:00 Uhr

Lage

a. Versammlung Corona-Maßnahmen-Kritiker

Entgegen der Veranstaltungen der letzten Wochen wurde keine große Bühne für Rede- und Musikbeiträge aufgebaut. Zu Beginn der Versammlung um 14:00 Uhr befanden sich ca. 100 Teilnehmende auf dem Platz der alten Synagoge. Zulauf war weiterhin festzustellen.

Um 14.09 Uhr wurde die Veranstaltung vom Versammlungsleiter mit einer Durchsage eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt wurden durch die ca. 700 Teilnehmenden überwiegend keine Masken getragen. Auch nach Verlesen der Auflagen und mehrmaligem Hinweis zur Maskentragepflicht durch den Versammlungsleiter wurde diese durch die Teilnehmenden nicht beachtet. Im Rahmen der Eröffnungsrede äußerte der Versammlungsleiter sinngemäß: Der letzte Samstag war nicht so wie die anderen Samstage, auch dieser Samstag wird anders als die anderen.

Ein nachfolgender Redner äußerte, dass keine Verpflichtung zum Tragen der Masken besteht und rief zur Verweigerung auf.

Um 14.35 Uhr erklärte der Versammlungsleiter die Versammlung für beendet. Er wies auf weitere zeitgleiche Veranstaltungen in Freiburg hin, zu denen man sich begeben könne. Zudem rief er zur Friedlichkeit auf. An die Teilnehmenden wurden Aktionsflyer mit dem Hinweis auf die anderen Veranstaltungsorte ausgeteilt.

Die anwesenden Personen entfernten sich daraufhin vereinzelt und in mehreren Kleingruppen in unterschiedliche Richtungen. Außerdem formierte sich ein kleiner Aufzug mit ca. 40 Teilnehmenden, welcher sich in Richtung Uni-Bibliothek entfernen wollte. Ein in Bewegung setzen wurde durch Polizeikräfte verhindert.

In der Folge bewegten sich ca. 300 Personen aus der aufgelösten Versammlung in Richtung Rotteckring. Diese Gruppe hatte Aufzugscharakter durch Gruppierung, Transparente und Trommler. Ein Anhalten des Aufzugs war insbesondere aufgrund wechselnder Bewegungsrichtungen der Gruppe nicht möglich. Durch die Teilnehmenden wurde dabei weiterhin die Maskentragepflicht ignoriert.

Im weiteren Verlauf bewegten sich mehrere Gruppierungen in einer Größenordnung von 50 bis 500 Personen im Stadtbereich.

Die größte Gruppe mit ca. 500 Personen, die einen Veranstaltungscharakter aufwies, wurde um 15.45 Uhr durch Polizeikräfte beim Platz der alten Synagoge angehalten.

Um ein erneutes Weiterziehen des Aufzuges über die Bertholdstraße in die Innenstadt zu verhindern, wurde der Platz der alten Synagoge zur Bertholdstraße durch Polizeikräfte abgeriegelt. Hier versuchte die Person, die in den vergangenen Wochen als Anmelder der Veranstaltungen der Corona-Maßnahmen-Kritiker aufgetreten war, die Polizeikette mit Körperkraft zu durchbrechen, was zur polizeilichen Festnahme führte.

Durch Polizeikräfte erfolgten um 15.58 Uhr entsprechende Durchsagen zur Auflösung des Aufzugs und die Personen wurden zum Verlassen der Örtlichkeit aufgefordert. Platzverweise für den Altstadtbereich wurden erteilt. Die Personen entfernten sich daraufhin.

Beim Durchbrechen der Absperrkräfte durch einen weiteren Versammlungsteilnehmer schlug dieser mit einem Megaphon gegen die Hüfte eines Beamten, wodurch dieser leichte Verletzungen erlitt. Der Beschuldigte flüchtete daraufhin zu Fuß und wurde durch weitere Beamte festgenommen. Hierbei leistete der Mann Widerstand, wodurch zwei weitere Beamte leicht verletzt wurden. Beim anschließenden Verbringen der Person erlitt diese ohne Fremdeinwirkung einen Schwächeanfall. Der verständigte Notarzt schloss eine Simulation eines Ohnmachtsanfalls nicht aus.

Um 16.15 Uhr bewegten sich noch drei Gruppen zwischen 50 bis 300 Personen auf unterschiedlichen und nicht absehbaren Strecken durch den innerstädtischen Bereich und trafen gegen 16.25 Uhr im Bereich Europaplatz aufeinander, wodurch eine Gruppe

von ca. 500 Personen entstand. Die Gruppe bewegte sich weiter über die Friedrichstraße, Stefan-Meier Straße, Breisacher Straße (hier noch bestehend aus ca. 200 Personen), Eschholzstraße und Stadtbahnbrücke. Hier teilte sich die Gruppe auf und entfernte sich in unterschiedliche Richtungen. Eine Gruppe von noch 20 Personen blieb noch an der Stadtbahnbrücke zurück und skandierte Aussagen (auch unter Verwendung eines Megafons) zum Thema Freiheit. Den hier zurückgebliebenen Teilnehmenden wurde gegen 17.15 Uhr durch die Polizei ein Platzverweis erteilt, welchem sie auch nachkamen. Danach waren keine Gruppierungen mehr in der Stadt wahrnehmbar.

b. Nicht angemeldete Versammlung / Aktion Querdenken ausbremsen

Gegen 14.00 Uhr hielten sich ca. 50 Personen der Gegenbewegung im Bereich der Uni-Bibliothek auf. Im weiteren Verlauf kam es zu keinen weiteren Gruppenbildungen von Personen, die erkennbar der Gegenbewegung zuzuordnen sind.

c. Veranstaltung „Techno gegen Rassismus“

Die Betreuung der Veranstaltung erfolgte im Rahmen der AAO. Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

d. Versammlung „Die Linke Kreisverband Freiburg“

An der Örtlichkeit waren Infostände aufgebaut. Insgesamt war jedoch ein sehr geringer Personenzulauf festzustellen (um 12.45 Uhr ca. 15 Personen der linken Szene). Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

e. Versammlung „Geldausgabe für Verschwörungstheoretiker“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

f. Versammlung „Gegen Spaltung“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

g. Versammlung „Für die Einhaltung der Menschenrechte“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

h. Versammlung „Für eine freie Impfentscheidung“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

i. Versammlung „99 Luftballons für den Frieden“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

j. Infostand „1 Monat russische Invasion in der Ukraine“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

k. Informationsstand „Katzen-Not-Hilfe Breisgau e.V.“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

l. Informationsstand „EHC Freiburg e.V.“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

m. Versammlung „Volt Baden-Württemberg“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

n. Infostand der Partei „dieBasis“

Es ergaben sich keine polizeilich relevanten Vorgänge.

Straftaten und Ordnungswidrigkeiten

Maßnahmen:

5x IDF

4x Platzverweise

Straftaten:

1 x Beleidigung

3 x Widerstand

1 x Körperverletzung mit Beleidigung

Ordnungswidrigkeiten:

keine

Sonstiges

- Im Zeitraum der Versammlung bzw. des Aufzuges wurde der Straßenbahnverkehr durch die VAG in den relevanten Streckenabschnitten lagebezogen vorübergehend eingestellt.
- Durch die unterschiedlichen Aufzüge der Kleingruppen durch den innerstädtischen Bereich kam es vereinzelt zu zeitlich begrenzten geringen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Der Führungsstab stellt seine Tätigkeit um 18.00 Uhr ein.

Das PP Freiburg bedankt sich bei allen eingesetzten Kräften für den engagierten Einsatz.

gez. Klose

Polizeiführer